

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz



Infofolder:

# Starke Wurzeln – Gemeinsam gegen Extremismus

Leitfaden zur Extremismusprävention  
für Eltern & Angehörige

*SÜDWIND*





## Einleitung

In einer zunehmend komplexen Welt stehen Eltern und Angehörige vor der Herausforderung, ihre Kinder vor extremistischen Ideologien zu schützen. Dieser Flyer basiert auf den Erfahrungen einer Mutter (Melanie<sup>1</sup>), deren Kind (Alex<sup>2</sup>) wegen Terrorverdachts in Untersuchungshaft war. Ihre Einsichten bieten wertvolle Perspektiven und praktische Tipps, um das Bewusstsein zu schärfen und eine positive Entwicklung Ihrer Kinder zu fördern. Darüber hinaus finden Sie im Anschluss an Ihre Aussagen und Erklärungen dazu, auch Kontaktdaten zu hilfreichen Beratungsstellen.

## Was ist Extremismus?

Extremismus umfasst radikale Ansichten und Verhaltensweisen, die oft Gewalt oder Diskriminierung propagieren. Er kann politischer, religiöser oder anderer Natur sein.

## Warum sind Jugendliche gefährdet?

Jugendliche suchen nach Identität, Zugehörigkeit und Sinn. Diese Suche kann sie anfällig für extremistische Ideologien machen. Daher ist es wichtig, aufmerksam zu sein und die spezifischen Umstände jedes und jeder Einzelnen zu berücksichtigen und über das Umfeld Ihres Kindes Bescheid zu wissen und offen über dessen Einfluss zu sprechen.

<sup>1</sup> Anonymisiert

<sup>2</sup> Anonymisiert





## Anzeichen für Radikalisierung

*„Er (Alex) war nie richtig in dieser Schiene. Ich glaube viele Jugendliche wissen auch gar nicht, was die Definition von radikal ist... Aber er hat schon bestimmte Meinungen vertreten, die bei uns in der Familie nicht geteilt wurden, die für uns extreme Ansichten waren und darüber haben wir damals sehr intensiv mit ihm gesprochen, manchmal bis in den Morgen hinein.“ (Melanie, Mutter von Alex)*

*„Soziale Medien spielen eine sehr große Rolle, weil die Kinder in dem Alter auch leicht beeinflussbar sind.“ (Melanie, Mutter von Alex)*

**Jede Radikalisierungsgeschichte ist einzigartig.** Allgemeine Annahmen können zu schnellen (Vor)Urteilen führen, die für die Betroffenen ernsthafte Folgen haben können. **Wenn wir also von „Anzeichen“ sprechen, sollten wir immer den individuellen Kontext berücksichtigen.**

### MÖGLICHE ANZEICHEN KÖNNEN SEIN:

- . Plötzliche Veränderungen im Verhalten oder in den Freundschaften
- . Rückzug von Familie und Freunden
- . Übermäßige Beschäftigung mit extremistischen Inhalten (z.B. Online-Foren, Videos)
- . Ausdruck von intoleranten oder gewalttätigen Ansichten

ERKENNTNIS: „RICHTIGE WARNSIGNALE GAB ES NICHT. ICH GLAUBE, DER FREUNDESKREIS SPIELT EINE GROSSE ROLLE.“

Es ist oft schwierig, Anzeichen für eine Radikalisierung zu erkennen und richtig zu deuten, da jede Radikalisierungsgeschichte einzigartig ist. Die individuellen Hintergründe, Erfahrungen und sozialen Umfeldler spielen eine entscheidende Rolle dabei, wie sich extremistische Gedanken entwickeln. Was bei einem Jugendlichen als Warnsignal gilt, kann bei einem anderen völlig anders interpretiert werden.





## Offene Kommunikation fördern

„UNS HAT SEHR GEHOLFEN, DASS WIR EINE GESPRÄCHSKULTUR IN DER FAMILIE HATTEN. AUCH VOR DIESER ZEIT HABEN WIR OFT ALLE AN EINEM TISCH ÜBER ALLES MÖGLICHE MITEINANDER GESPROCHEN.“

Eine offene Kommunikationskultur erleichtert es, auch schwierige Themen anzusprechen.

Es kann also äußerst hilfreich sein, regelmäßig Gespräche über aktuelle Themen, Werte und Meinungen zu führen. Um damit diesen wichtigen sicheren und vertrauensstiftenden Rahmen zu schaffen, in dem auch Platz für komplexere Themen ist, braucht es eine vertrauensvolle, wertschätzende und lebensnahe Gesprächsatmosphäre. Das bedeutet bspw. dass sowohl bei der Wahl der Themen, als auch bei dem Austausch von Meinungen Wertschätzung und Augenhöhe eine entscheidende Rolle spielen.

## Positive Werte vermitteln

„ALS ELTERNTEIL MUSS MAN VERSTÄNDNISVOLL UND GEDULDIG SEIN, AUCH WENN DAS IM ERSTEN MOMENT NICHT EINFACH IST.“

Toleranz, Respekt und Empathie in der eigenen Familie zu fördern und vorzuleben können sich sehr positiv auf die Beziehungsqualität innerhalb Familie auswirken. Indem Sie Ihr eigenes Verhalten und Ihre Einstellungen reflektieren, können Sie als positives Vorbild wirken. Dies kann dazu beitragen, dass Ihre Kinder ähnliche Werte entwickeln. In diesem Zusammenhang ist Geduld entscheidend. Das Verinnerlichen von Werten geschieht in den seltensten Fällen über Nacht.

## Stärkung der sozialen Bindungen

„UNSERE COMMUNITY DISTANZIERT SICH VON UNS, UND DANN WIR AUCH VON IHNEN. ICH HABE MICH FREMD GEFÜHLT.“

Vor allem, wenn der Punkt erreicht ist, in denen es zu strafrechtlich relevanten Situationen gekommen ist, und eventuell die Behörden aktiv geworden sind, kann das zu einem Rückzug des eigenen Umfelds kommen. Die Angst oder das Unbehagen der Menschen im eigenen Umfeld kann in weiterer Folge zur Isolation führen. Ein unterstützendes Umfeld ist jedoch äußerst wichtig, für alle Beteiligten. Es geht nun darum sich Unterstützung zu suchen und neue Ressourcen zu erkunden.



## Ressourcen nutzen & Hilfe in Anspruch nehmen

*„Fachwissen & Mut von Expert:innen sind nötig, damit Jugendliche Ansprechpartner:innen haben. Es gab ‚Expert:innen‘, die aus Angst nicht über die Themen meines Sohnes sprechen wollten, aber es gab auch Gespräche, die sehr hilfreich waren.“*

*„Ich war auf mein Umfeld angewiesen!“*

Der Austausch mit Expert:innen kann in vielen Fällen sehr hilfreich und eine nützliche Ressource im Umgang mit dieser herausfordernden Lage sein. In Einzelfällen kann es aus unterschiedlichen Gründen dazu kommen, dass die Beratung nicht das erwünschte Ergebnis liefert. In diesem Fall lohnt es sich jedoch dranzubleiben und folgende Sachen zu bedenken:

- . Veränderung braucht Zeit und Geduld
- . Veränderungen bei einzelnen Menschen führen in der Regel auch zu Veränderungen im Umfeld (System)
- . Meine Anliegen und auch Fragen sind während dem Prozess wichtig und dürfen thematisiert werden
- . Beratungsstellen (anonyme Helplines, Persönliche Beratungsgespräche uvm.)
- . Workshops für Eltern
- . Online-Ressourcen (z.B. Informationsportale)

**Scheuen Sie sich nicht davor, Hilfe zu suchen – es gibt Unterstützung!**

## Fazit und Ausblick:

Eltern sind nicht allein in der Herausforderung, ihre Kinder vor extremistischen Einflüssen zu schützen. Es gibt viele Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten, die Ihnen helfen können. Prävention ist besonders wertvoll – je früher wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen, desto besser können wir unsere Kinder stärken.

Eine offene und vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind bleibt ein wichtiges Präventionsmittel. Indem Sie im Gespräch bleiben und Interesse an den Gedanken und Gefühlen Ihres Kindes zeigen, schaffen Sie eine sichere Umgebung, in der es sich öffnen kann.

Es ist normal, sich mit diesem Thema überfordert zu fühlen oder auch vereinzelt Rat und Unterstützung zu brauchen. Suchen Sie Hilfe und Austausch mit anderen Eltern oder Fachleuten – gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf das Leben unserer Kinder ausüben.

## UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE:



### Beratungsstelle Extremismus

Kontakt:

Helpline: 0800 2020 44

Erreichbarkeit: Montag–Freitag, 10:00–15:00 Uhr

E-Mail: [office@beratungsstelleextremismus.at](mailto:office@beratungsstelleextremismus.at)

Anonym und vertraulich! Kostenfrei aus ganz Österreich

### ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit

Fokus: Beratung bei Rassismus, Diskriminierung und Hass im Netz

Kontakt:

Tel.Nr.: +43 1 929 13 99

E-Mail: [beratung@zara.or.at](mailto:beratung@zara.or.at)

Website: [www.zara.or.at](http://www.zara.or.at)

### Kontaktstelle für Extremismusprävention und Deradikalisierung

Kontakt:

Mobil: +43 676 840 524 221

E-Mail: [nadim.mazarweh@derislam.at](mailto:nadim.mazarweh@derislam.at)

### Telefonseelsorge

Kontakt:

Tel. Nr.: Notruf: 142

Erreichbarkeit: 0–24 Uhr

### Bundesstelle für Sektenfragen

Kontakt:

Tel. Nr.: + 43/ (0) 1/ 513 04 60

E-Mail: [bundesstelle@sektenfragen.at](mailto:bundesstelle@sektenfragen.at)

Erreichbarkeit:

Montag von 10:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr



## ANTISEMITISMUS MELDESTELLE

### Kontakt:

Tel. Nr.: +43 (0) 1 / 531 04-777

E-Mail: <https://www.antisemitismus-meldestelle.at>



## HOTLINE FÜR FRAGEN ZU RECHTSEXTREMISMUS

### Mauthausen Komitee Österreich

#### Kontakt:

Online: <https://www.rechtsextrem.at/rechtsextremismus-melden>

oder

<https://www.mkoe.at/rechtsextremismus/rechtsextremismus-melden>

## MELDESTELLE RECHTSEXTREMISMUS

### Kontakt:

Online: <https://www.rechtsextrem.at/rechtsextremismus-melden>

## Meldestelle NS Wiederbetätigung

### Kontakt:

Bundesministerium für Inneres

Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit

Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst

Herrengasse 7

A-1010 Wien

[ns-meldestelle@dsn.gv.at](mailto:ns-meldestelle@dsn.gv.at)

## GLEICHBEHANDLUNGSANWALTSCHAFT

### (Bei Diskriminierung und Belästigung)

**Beratung und Vorfall melden:** Gebührenfreie Hotline: 0800 206 119

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr,

Freitag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: [gaw@bka.gv.at](mailto:gaw@bka.gv.at)





## **Internet Ombudsstelle - Hass im Netz**

**Kontakt:**

<https://www.ombudsstelle.at>

## **OPFER-NOTRUF für Opfer krimineller Handlungen Weisser Ring**

**Helpline** 0800 112 112

Kostenlos und anonym

<https://www.opfer-notruf.at>

## **Stoptline Meldestelle Nationalsozialistische Wiederbetätigung**

**E-Mail:** [office@stoptline.at](mailto:office@stoptline.at)

<https://www.stoptline.at/de/ueber-stoptline/nationalsozialismus>

## **Help Ch@t - kostenlose und anonyme Onlineberatung für Frauen/ Mädchen die von Gewalt betroffen sind**

**Autonome Österreichische Frauenhäuser**

<https://haltdergewalt.at>

## **Samara - Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt**

**Gewaltprävention**

<https://praevention-samara.at/ueber-uns-2/angebot>

Dieser Infofolder wurde im Rahmen des Projekts Building Bridges erarbeitet, das vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) gefördert und von Südwind umgesetzt wird. Die inhaltliche Konzeption und Ausarbeitung erfolgte durch Melinda Tamás und Džemal Sibljaković.